

2022-10-28 09:34

„Wir wollen viele gute Gesellinnen und Gesellen ausbilden“ - Jahreshauptversammlung der Maler- und Lackierer Innung Kassel Stadt und Land

Kassel Eine umfangreiche Tagesordnung und zwei interessante Vorträge erwartete die Mitglieder der Maler- und Lackierer Innung Kassel Stadt und Land bei ihrer Jahreshauptversammlung im FischerS Kurparkhotel in Kassel-Wilhelmshöhe. Obermeister Bernd Peter Doose eröffnete die Veranstaltung und freute sich besonders, Vertreter der Firma Jordan begrüßen zu können. In seinem Jahresbericht richtete der Obermeister sein Hauptaugenmerk vor allem auf die Nachwuchsproblematik im Maler- und Lackierer-Handwerk. „In den 90er Jahren konnte noch ein permanent wachsendes Interesse am Beruf des Malers verzeichnet werden. Doch diese Zeiten sind längst vorbei“, so Doose. Schuld an dem Einbruch in der Malerbranche sind in erster Linie geburtenschwache Jahrgänge. Viele Schulabgänger ziehen zudem ein Studium oder eine alternative Weiterbildung einer Ausbildung als Maler vor. Dabei ist eine mangelnde Ausbildungsbereitschaft der Betriebe nicht zu erkennen. Viele tausend Lehrstellen sind nicht besetzt. „Sorgen wir in den Betrieben und im BZ in Waldau dafür, möglichst viele gute Gesellen auszubilden“, rief der Obermeister seinen Innungskollegen zu.

Immerhin: Wenn auch keine großen Sprünge zu erwarten sind, ein leichter Aufwärtstrend ist erkennbar. Das bestätigte auch Lehrlingswart Alexander Wilke. „Wir haben die Zahl der Auszubildenden in den letzten Jahren relativ konstant halten können.“ 98 männliche und weibliche Azubis verteilt auf drei Lehrjahre sind zurzeit in den Innungsbetrieben beschäftigt. Weitere Themen im Bereich Ausbildung waren das digitale Berichtsheft – Wilke: „ich empfehle es jedem Betrieb, ist es doch wesentlich praktischer als auf Papier“ – sowie das digitale Klassenbuch, das die Berufsschule nun anbietet, Obermeister und Lehrlingswart dankten allen Ehrenamtlichen in den Ausschüssen und Gremien für ihren Einsatz.

Nach der Erledigung verschiedener Tagesordnungspunkte wie beispielsweise die Vorstellung und Genehmigung des Haushaltsplans, Bericht der Kassenprüfer und die Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung standen zwei interessante Vorträge auf dem Programm. Über Fördermöglichkeiten im Bereich der beruflichen Ausbildung informierte Andreas Schönebeck von der Handwerkskammer Kassel; Beate Göke, Projektentwicklerin, stellte das geplante Berufsorientierungszentrum (BOZ) des Landkreises Kassel vor.

Bevor die Herbstversammlung in geselliger Runde und mit guten Gesprächen endete, konnte Obermeister Bernd Peter Doose noch eine Ehrung durchführen: Für sein 50-jähriges Meisterjubiläum erhielt Karl-Heinz Blum (Blum Maler- und Lackiererbetrieb, Edermünde) eine Urkunde und die Glückwünsche der Kollegen.



— Gratulation zum Jubiläum: Obermeister Bernd P. Doose (r.) mit Karl-Heinz Blum, der anlässlich seines 50-jährigen Meisterjubiläums geehrt wurde.

